

Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Schirgiswalde

Wilthen

Sohland

Großpostwitz



Pfarrbrief März – Mai 2026

*Wir wollen gemeinsam mit brennenden Herzen
Jesus begegnen und das Feuer weitergeben!*

Biblich begründetes Leitwort der Pfarrgemeinde



Bild: Konrad Thomas



Liebe Schwestern und Brüder,

am 3. Oktober dieses Jahres jährt sich zum 800. Mal der Todestag des heiligen Franziskus.

Giovanni die Bernadone wurde 1181/82 in der umbri-schen Stadt Assisi als Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers geboren. Sein Vater gab ihm den Rufnamen Francesco. Nach einer guten Ausbildung stieg er mit 14 Jahren in das Geschäft seines Vaters ein und ging mit dem Geld der Familie höchst verschwenderisch um und gab es mit vollen Händen aus. Krankheit und Gefängnishaft zwangen ihn zum Umdenken, von der Hand Gottes ergriffen. Es begann nun eine Zeit der religiösen Suchbewegung des bisherigen Lebemanns, dies rief den Argwohn

seines Vaters hervor. Der Vater fing ihn ein und sperrte den Sohn im Elternhaus ein, erst als er auf Reisen war, ließ die Mutter den Sohn frei. Nach einer öffentlichen Gerichtsverhandlung gab Franziskus vor aller Augen auf dem Markplatz seine Kleider und die Geldbörse zurück und der anwesende Bischof schlug seinen Mantel um den Nackten. Seine eigentliche Berufung erfuhr Franz von Assisi am 24. Februar 1209, als er bei der Heiligen Messe ministrierte. Es wurde das Evangelium gelesen, wie Jesus seine Jünger zur Predigt aussandte und ihnen auftrag sich ohne Geld im Gürtel im Gürtel, ohne zweiten Rock Schuhe und Stab auf den Weg zu machen. Franziskus fühlte sich davon unmittelbar angesprochen, bald schlossen sich ihm viele Gefährten an. Nachdem in einer persönlichen Begegnung Papst Innozenz III. die junge Gemeinschaft anerkannt hatte, wuchs sie rasant. Franziskus verkündete die Frohe Botschaft, stiftete Frieden und reiste als Friedensstifter sogar zum Sultan al Kamil, um die Kreuzzüge zu beenden.

Wir feiern dieses Jahr 2026 als das Franziskusjahr, welches der Papst ausgerufen hat. Dieses Jahr lädt uns zur geistlichen Erneuerung ein und erinnert uns daran, dass, wenn wir die Kirche erneuern wollen, es so machen sollen wie Franziskus, nämlich damit bei uns selbst zu beginnen.

Kaplan Markus Ruß

Die Quelle ist: Franziskus und der Wolf. Bild: Peter Sebald in Pfarrbriefservice.de



Dienstag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Altenpflegeheim Schirgiswalde</i>
Mittwoch	8.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche Großpostwitz</i>
	17.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
Donnerstag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kapelle Sohland</i>
Freitag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
Samstag	16.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kapelle Sohland</i>
	18.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
Sonntag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche Wilthen</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche Großpostwitz</i>

● **Regelmäßige Gottesdienste**

Rosenkranzgebet ist jeden Montag, 17 Uhr in der Pfarrkirche.

Beichtgelegenheit ist jeden Samstag, 15 Uhr, in der Pfarrkirche, in den anderen Orten nach Vereinbarung.

Besondere oder besonders gestaltete Gottesdienste sind in der Rubrik „Wichtige Termine“ ersichtlich.

Bitte achten Sie auf mögliche Veränderungen in den Vermeldungen!

● **Anschriften der Kirchen und Kapellen unserer Pfarrei:**

Pfarrkirche Schirgiswalde, Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Kreuzkapelle Schirgiswalde, Bauernstraße, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Friedhofskapelle Schirgiswalde, Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Kapelle im Pflegeheim St. Antonius, Winterbergstraße 2, 02681 Schirgiswalde

Kirche St. Joseph Großpostwitz, Spreetal 20, 02692 Großpostwitz

Gemeindezentrum Großpostwitz, Fabrikstraße 16, 02692 Großpostwitz

Friedhofskapelle Hainitz, Fabrikstraße 16, 02692 Großpostwitz

Kirche St. Barbara Wilthen, St.-Barbara-Platz 3, 02681 Wilthen

Kapelle Allerheiligen Sohland, Alter Schmiedeweg 8, 02689 Sohland/Spree

● **Zusätzliche Beichtgelegenheiten in der österlichen Bußzeit 2026**



Samstag 21.03. Nacht d. Versöhnung	19.30 – 22.00 Uhr	Schirgiswalde – <i>Pfarrkirche</i>
Sonntag, 22.03.	14.30 – 15.00 Uhr	Großpostwitz – <i>Kirche</i>
	15.00 – 15.30 Uhr	Wilthen – <i>Kirche</i>
Montag 23.03.	n. d. Frauenkreuzweg	Schirgiswalde – <i>Pfarrkirche</i>
Samstag 28.03.	15.30 – 16.15 Uhr	Sohland – <i>Gemeinderaum</i>
Montag 30.03.	n. d. Männerkreuzweg	Schirgiswalde – <i>Pfarrkirche</i>
Mittwoch 01.04.	Schülerbeichte 16.00 – 16.45 Uhr	Schirgiswalde – <i>Pfarrkirche</i>
Karsamstag 04.04.	09.15 – 10.00 Uhr	Schirgiswalde – <i>Pfarrkirche</i>

● **Regelmäßige Kreuzwegandachten 2026**

Im Kreuzweg Jesu können wir auch unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen erkennen. Da gibt es Stationen der Krankheit, der (Vor-)Verurteilung, der Enttäuschung oder gar des Todes. Es gibt aber auch Stationen des Glücks, wo uns Menschen begegnen, die uns lieben und uns helfen, für uns sorgen. So laden wir wieder in der Fastenzeit zur Teilnahme an unseren Kreuzwegandachten ein.

Großpostwitz – <i>Kirche</i>	18.00 Uhr	dienstags vom 24.02. bis 31.03.
	18.00 Uhr	Dienstag 31.03. Kinderkreuzweg
Schirgiswalde – <i>Pfarrkirche</i>	17.00 Uhr	montags vom 23.02. bis 30.03.
	17.00 Uhr	donnerstags vom 19.02. bis 02.04.
Sohland – <i>Kapelle</i>	17.00 Uhr	dienstags vom 24.02. bis 31.03.
Wilthen – <i>Kirche</i>	17.00 Uhr	mittwochs vom 04.03. bis 01.04.



● Einladung zu Film und Gespräch mit THE CHOSEN

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Jesus begegnen – seinen Blick sehen, sein Lachen hören, seine Nähe spüren. *The Chosen* macht genau das erlebbar: Jesus ganz menschlich, voller Liebe, und doch zutiefst göttlich.

„THE CHOSEN“ – zu deutsch – „die Auserwählten“ ist eine US-amerikanische Serien-Verfilmung über das öffentliche Wirken Jesu und die Berufung seiner Apostel.

Die Serie zeigt einen so menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend und doch so geheimnisvoll göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen und dass trotz Unterdrückung und Besatzung.

Durch die Begegnung mit ihm wird für sie alles anders.

Für Maria Magdalena, den Fischer Simon, den Zöllner Matthäus oder den Gelehrten Nikodemus – für sie alle veränderte die Beziehung zu Jesus ihr Leben.

Über 280 Mio. Zuschauer in 175 Ländern hat „The Chosen“ bereits erreicht und vielen damit einen Zugang zum Glauben ermöglicht.

Es lohnt also, sich mit Hilfe dieser Serie, Jesus und dem Evangelium noch einmal neu zu nähern.

Deshalb laden wir Sie hiermit herzlich zu einem ersten Informationsabend ein.

Wann: Donnerstag, den 19.02. 2026 um 19.00 Uhr

Wo: Pfarrhaus Wilthen St.-Barbara-Platz 3

Bei diesem ersten Informationsabend soll über weitere regelmäßige Termine beratschlagt werden, bei denen wir uns dann gemeinsam jeweils eine Episode der Serie anschauen und anschließend darüber ins Gespräch kommen.

Die weiteren Termine werden dann zeitnah über die Vermeldungen bekannt gegeben.

P.S.: Bibelkenntnisse sind nicht unbedingt von Nöten und auch ein späterer Einstieg in die Treffen ist jederzeit möglich.

Es freut sich auf Euer Kommen der Ortskirchenrat Wilthen!

Bei Rückfragen wenden sie sich gern an: Simone Gehrman (Tel.: 0162899666)

Bild: www.comeandseefoundation.org



● **März 2026 - Besondere Termine u. Höhepunkte**

So 01.03.	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i> , anschl. Agape u. Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie – <i>Elisaal</i>
	11.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung – <i>Elisabethsaal</i>
	15.00 Uhr	Kreuzweg durch die Stadt – <i>Geißelsäule Pfarrkirche Schirg.</i>
Di 04.03.	6.00 Uhr	Morgenlob – <i>Pfarrkirche</i>
Fr 06.03.	18.30 Uhr	Ökum. Weltgebetstag – <i>Wilthen</i>
	19.00 Uhr	Ökum. Weltgebetstag – <i>Elisabethsaal</i>
	19.00 Uhr	Ökum. Weltgebetstag – <i>Großpostwitz</i>
	19.30 Uhr	Ökum. Weltgebetstag – <i>Sohland</i>
So 08.03.	17.00 Uhr	Fastenpredigt – <i>Pfarrkirche</i>
Die 10.03.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
	19.30 Uhr	Bibelkreis – <i>Elisabethsaal</i>
So 15.03.	10.30 Uhr	Solidaressen – <i>Speisesaal Schule Schirgiswalde</i>
	13.30 Uhr	Schachtunier – <i>Elisabethsaal</i>
	17.00 Uhr	Fastenpredigt – <i>Pfarrkirche</i>
Mo 16.03.	18.00 Uhr	Kontemplation – <i>Elisabethsaal</i>
Mi 18.03.	6.00 Uhr	Morgenlob – <i>Pfarrkirche</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Rentnervormittag – <i>Gemeinedezentr. GP</i>
	14.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag – <i>Elisabethsaal</i>
Do 19.03.	18.00 Uhr	Hl. Messe – Hl Josef - Patronatsfest in <i>Großpostwitz</i>
Sa 21.03.	19.30 Uhr	Nacht der Versöhnung – <i>Pfarrkirche</i>
So 22.03.	14.00 Uhr	Kreuzweg Tschechien
Mo 23.03.	19.00 Uhr	Frauenkreuzweg – <i>Pfarrkirche</i>
Die 24.03.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Mi 25.03.	6.00 Uhr	Morgenlob – <i>Pfarrkirche</i>
Fr. 27.03.	18.00 Uhr	Dekanatskreuzweg der Jugend - <i>Schirgiswalde</i>
Sa 28.03.	9.00 Uhr	Religiöser Kindertag (RKT) – <i>Elisabethsaal</i>
So 29.03.	Palmsonntag - <i>Alle Messen mit Palmweihe sind zu den gewohnten Zeiten.</i>	



● März 2026 - Besondere Termine u. Höhepunkte- Fortsetzung

Mo 30.03.	19.00 Uhr	Männerkreuzweg – Pfarrkirche
Die 31.03.	16.00 Uhr	Kinderkreuzweg mit Abgabe der Fastenopfer – Gemeindezentrum Großpostwitz

● Morgenlob in der Fastenzeit und österliches Abendlob Ein Fasten, wie ich es liebe ...

Im Evangelium am Aschermittwoch stellt uns Jesus das Fasten nach seinem Geschmack vor, in sich gehen, sich seiner Einzigartigkeit bewusst zu werden und bei sich zu bleiben, zu spüren, was mir guttut, oder was mich von meiner inneren Mitte entfernt. Eine tolle Einladung!

Vielleicht kann das heißen, durch äußeren Verzicht etwas für meine körperliche Gesundheit zu tun. Vielleicht könnte es aber auch heißen, das Gerüst von Gebetseinladung unserer Pfarrei anzuschauen – und sich für sein eigenes Gebetsleben etwas auszusuchen. Das Morgenlob in der Fastenzeit und das österliche Abendlob sind Teile der Tagzeiten, die uns einladen, unseren Tag neben der Arbeit durch persönliches Gebet einzuteilen.

So besteht auch in diesem Jahr die Einladung für eine knappe halbe Stunde in der Fastenzeit immer mittwochs 6 Uhr zum Morgenlob und in der Osterzeit im April donnerstags 18 Uhr zum Abendlob in Gemeinschaft vor Gott zu treten.

Hier die Termine in der Übersicht:

Morgenlob, mittwochs: ab 25.02. – 08.04.26, 6 Uhr, Pfarrkirche (letzter Termin mit Osterfrühstück)

Abendlob, donnerstags: 09.04. – 30.04., 18 Uhr, Pfarrkirche

Bernadette Schmidt

● Kreuzweg durch Schirgiswalde am 1. März 2026

Wir laden wieder herzlich ein zum Kreuzweg durch Schirgiswalde am Sonntag, dem 1. März 2026. Beginn ist um 15 Uhr an der Geißelsäule an den Kirchstufen.

Weitere Stationen sind das Kreuz auf dem Marienplatz, das Kreuz an der Bachstraße, die beiden Kreuze an der Bauernstraße (AWG und ehemals Krahl) und das Kreuz vor der Kreuzkapelle.

● „Kommt! Bringt eure Last.“ - zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria, 6. März 2026



Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet sein hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von so-

zialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Die Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir den 6. März als besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren, bringen unsere eigenen Lasten vor Gott und wollen die nigerianische Küche verkosten. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Beatrix Mildner

Weltgebetstag am 06.03.2026

- ◆ **Großpostwitz:** 19.00 Uhr
- ◆ **Schirgiswalde:** 19.00 Uhr - Elisabethsaal
- ◆ **Sohland:** 19.30 Uhr
- ◆ **Wilthen:** 18.30 Uhr

Bild: Ulrike Vetter Leipzig

● Herzliche Einladung zum Solidar-Essen, 15. März 2026

Irgendwie gehört es mittlerweile zur Fastenzeit, das Solidar-Essen. Auch in diesem Jahr lädt Sie der Eine-Welt-Verein wieder in den Speiseraum der Goetheschule am 15.3. von 10.30 -13.00 ein.

Statt des gewohnten Sonntagsbratens können Sie wieder ein einfaches Essen genießen, wahlweise gibt es Nudeln mit Tomatensoße. Frau Großmann mit ihrem Team wird uns wieder unterstützen und für uns kochen.



Der Erlös kommt den alten mittellosen Menschen in Segundo Montes in El Salvador zugute. Da es dort kein Rentensystem gibt, sind die Angehörigen verpflichtet, für die alten Leute zu sorgen. Alleinstehende alte Menschen müssen um ihr Essen betteln. Mit der Versorgung in den Altenzentren erhalten sie ihre Würde wieder und brauchen sich keine Sorgen um die Ernährung machen. Die Altenzentren sind auch ein Ort der Gemeinschaft und der Kommunikation. Die überaus große Dankbarkeit der Senioren haben wir bei unserem Besuch im November 2024 erfahren dürfen.

Auch für unsere Gemeinde ist das Essen ein Ort der Begegnung, Menschen, die noch nie zusammen gegessen haben, sitzen gemeinsam am Tisch.

Ich denke, das ist auch ein Zeichen, wir verzichten auf den Braten, damit andere etwas zu essen haben. Der Eine-Welt-Laden wird wieder mit einem ausgewählten Sortiment da sein und freut sich ebenfalls auf Ihren Besuch.

Wie immer bitten wir um **Anmeldung bis zum 3. Fastensonntag**, in Schirgiswalde mittels Kärtchen, in den anderen Teilgemeinden liegen Listen aus. Die Anmeldung ist auch im Eine-Welt-Laden bis 6.3. möglich. Tel. 03592 542902. Der Eine-Welt-Verein freut sich auf viele Gäste!

Ursula Vanek

Bild: Konrad Thomas



● **Bibelkreis**

Im Elisabethsaal aller 4 Wochen, immer dienstags 19.30 Uhr nach der Stillen Anbetung.

Termine: 10.03.2026; 07.04.2026; 05.05.2026

Das Wort Gottes ist wie ein Samenkorn: Es offenbart seinen Sinn nur, wenn es in die

Erde gesät worden ist.

Das Ziel (der Bibelarbeit) ist einfach: Alle, die sich damit beschäftigen, sollen ein Gefühl dafür bekommen, dass Gott durch die Bibel ein lebendiges, wichtiges Gespräch mit uns anknüpfen will, ein Gespräch, das nichts mit schwierigen Worten zu tun hat, sondern mit dem Leben, das ja schon schwierig genug ist. Die Worte der Bibel verlieren ihren Sinn, wenn ihr vergesst, dass sie Worte eines Gespräches sind. So sehr ihr auch nach dem Sinn suchen mögt, ihr werdet ihn nicht finden. Die Worte der Bibel sind wie ein Samenkorn: Den Sinn, den sie für uns haben, offenbaren sie nur, wenn sie in den Boden des Lebens gesät worden sind. Dort verwandelt sie das Leben, und die Blüte erscheint. An der Blüte erkennt ihr den Sinn des Samenkorns.

Carlos Mesters, © Katholisches Bibelwerk e.V., www.bibelwerk.de

Bild: congerdesign / Pixabay.com – Lizenz, in Pfarrbriefservice.de

● **Religiöser Kindertag, am Samstag, 28.03.2026**



Du bist eingeladen!

Mit Jesus das Pessachfest zu feiern.

Vor langer Zeit feierten die Juden ein Fest, das Pessach heißt. Dabei erinnern sie sich daran, dass Gott ihnen geholfen hat, frei zu werden. Jesus war auch Jude und feierte mit seinen Jüngern das Pessachfest kurz vor seinem Tod in Jerusalem.

Am RKT wollen wir gemeinsam entdecken, was die Besonderheiten dieses Festes sind und auf welche Weise es mit dem christlichen Osterfest verbunden ist.

Anfang März werden die Flyer zur Anmeldung bereitliegen.

Wir freuen uns auf dich!

Das Vorbereitungsteam des RKT

Clipart RKT: Claudia Pohler



● RKT – Helfer gesucht!

Die Ausgestaltung des RKT erfordert Helfer – ohne Frage.

Unterstützen kann man den Tag als **Gruppenleiter in der Katechese**, im **Küchenteam** oder bei den **Kreativangeboten**.

Das Vorbereitungstreffen findet am **Mittwoch, 25.02.26, um 19 Uhr** im Elisabethsaal statt, zu dem alle Interessierte herzlich eingeladen sind!

Das Vorbereitungsteam des RKT

SCHACH DEM KÖNIG

WANN: Sonntag, den **15.03.2026** von 13:30 - 16:30 Uhr ✓

WO: **Elisabethsaal** in Schirgiswalde ✓

WER: **Schachspieler*innen**, 8-99 Jahre ✓

WARUM: **Gehirnjogging** ✓

Getränke und Speisen: ✓

Unterstützt durch den SV "Weiß-Rot" Schirgiswalde e.V. (JReinisch@t-online.de)



● **April 2026 -Besondere Termine u. Höhepunkte**

Mi 01.04.	6.00 Uhr	Morgenlob – <i>Pfarrkirche</i>
Do 02.04.		Gründonnerstag
	20.00 Uhr	Abendmahlsmesse mit Fußwaschung – <i>Pfarrkirche</i>
	21.15 Uhr	Agape und Ölberggang Jugend
	21.15 - 6.00 Uhr	Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Fr 03.04.		Karfreitag
	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg m. Abgabe d. Fastenopfer – <i>Elis.-Saal</i>
	10.30 Uhr	Wortgottesfeier – <i>Altenpflegeheim St. Antonius Schirgisw.</i>
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – <i>Pfarrkirche</i>
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – <i>Wilthen</i>
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – <i>Großpostwitz</i>
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – <i>Sohland</i>
Sa 04.04.	8.30 Uhr	Karmette – <i>Pfarrkirche</i>
	15.00 Uhr	Besuch der Kinder am Hl. Grab – <i>Pfarrkirche</i>
	21.00 Uhr	Auferstehungsfeier – <i>Pfarrkirche</i>
	21.00 Uhr	Auferstehungsfeier – <i>Großpostwitz</i>
So 05.04.		Ostersonntag
	10.00 Uhr	Auferstehungsfeier – <i>Pfarrkirche</i>
	10.30 Uhr	Auferstehungsfeier – <i>Altenpflegeheim St. Antonius Schirg.</i>
	17.00 Uhr	Ostervesper – <i>Pfarrkirche</i>
	17.00 Uhr	Osterfest der Jugend Schirgiswalde – <i>Elisabethsaal</i>
Mo 06.04.		Ostermontag
	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Wilthen</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Großpostwitz</i>
	14.30 Uhr	Pestprozession – <i>Beginn Kreuzkapelle Schirgiswalde</i>



● **Fortsetzung - Besondere Termine u. Höhepunkte April 2026**

07.04. – einschl. 10.04.		keine Hl. Messen
Di 07.04.	19.30 Uhr	Bibelkreis – Elisabethsaal
Do 09.04.	18.00 Uhr	Abendlob – Pfarrkirche
Fr 10.04.	8.00 Uhr	Osterfrühstück – Gemeindezentrum Großpostwitz
	18.00 Uhr	Emmausgang der Kolpingsfamilie
Mi 15.04.	8.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rentnervormittag – GZ Großpostwitz
Do 16.04.	18.00 Uhr	Abendlob – Pfarrkirche
So 19.04.	11.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung – Elisabethsaal
Mo 20.04.	18.00 Uhr	Kontemplation – Elisabethsaal
Di 21.04.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – Pfarrkirche
Do 23.04.	18.00 Uhr	Abendlob – Pfarrkirche
So 26.04	13.30 Uhr	Gemeindegewandertag Sohland
Do 30.04.	18.00 Uhr	Abendlob – Pfarrkirche

● **Regelmäßige Maiandachten ab 01.05.2026**

Großpostwitz – Kirche	18.00 Uhr	dienstags
Schirgiswalde – Pfarrkirche	18.00 Uhr	montags und donnerstags
Sohland – Kapelle	17.00 Uhr	dienstags
Wilthen – Kirche	17.30 Uhr	mittwochs

● **Mensch Mose – beweg Dich! – RKW 2026**

So lautet das Motto unserer diesjährigen RKW in Schirgiswalde. Alle Schulkinder von der 1. bis 8. Klasse sind dazu vom 10. - 14.08.2026 herzlich eingeladen. Nähere Informationen erfolgen noch.

Wir wollen uns gemeinsam „bewegen“ und freuen uns auf Euch.

Das RKW-Team

Bild: aus www.religioesekinderwoche.de





● Mai 2026 - Besondere Termine u. Höhepunkte

Sa 02.05.		Arbeitseinsatz Kreuzkapelle
So 03.05.	08.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i> , Patronatsfest Kolping, anschl. Agape – <i>Elisabethsaal</i>
	11.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung – <i>Elisabethsaal</i>
Di 05.05.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
	19.30 Uhr	Bibelkreis – <i>Elisabethsaal</i>
So 10.05.		Muttertag
	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunion – <i>Pfarrkirche</i>
	15.00 Uhr	Maiandacht – <i>Philippsdorf (Tschechien)</i>
Mi 13.- So 17.05.		Katholikentag in Würzburg
Do 14.05.		Christi Himmelfahrt
	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Sohland</i>
	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Wilthen</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Großpostwitz</i>
So 17.05.	17.00 Uhr	Bittprozession – <i>Beginn Stadtpark Schirgiswalde</i>
Mo 18.05.	18.00 Uhr	Kontemplation – <i>Elisabethsaal</i>
Di 19.05.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Mi 20.05.	8.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Rentnervormittag – <i>Gemeindezent. GP</i>
	14.00 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Seniorennachmittag – <i>Elisabethsaal</i>
Sa 23.05.	16.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Sohland</i>
So 24.05.		Pfingstsonntag
	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Wilthen</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Großpostwitz</i>
Mo 25.05.		Pfingstmontag
	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>

● **Fortsetzung - Besondere Termine u. Höhepunkte Mai 2026**

Mo 25.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
So 31.05.	10.00 Uhr	Primiz Karim Gehrman – <i>Pfarrkirche Schirgiswalde</i>

● **„Mit Gott läuft’s“ - Laufen für Gemeinschaft und Zusammenhalt – Seid wieder dabei!**

Liebe Gemeindemitglieder,
 nachdem wir im vergangenen Jahr mit einer großartigen, fröhlichen und sichtbaren Gruppe am Firmenlauf teilgenommen haben, möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die dabei waren. Eure Begeisterung, euer Teamgeist und euer Glaube haben unseren Auftritt zu etwas ganz Besonderem gemacht.



Auch 2026 wollen wir als katholische Gemeinde wieder unter dem Motto **„Mit Gott läuft’s“** beim **14. Firmenlauf in Bautzen am 17. Juni 2026** an den Start gehen!

Ob sportlich ambitioniert oder einfach aus Freude an der Bewegung – jeder ab 15 Jahren ist herzlich eingeladen mitzulaufen. Wie immer geht es nicht um Bestzeiten, sondern um Gemeinschaft, Begegnung und Spaß. Die 5 Kilometer lange Strecke führt erneut durch die wunderschöne Altstadt von Bautzen.

Lasst uns als lebendige Gemeinde sichtbar sein und zeigen, dass wir nicht nur im Glauben, sondern auch auf der Laufstrecke gemeinsam unterwegs sind.

Meldet euch bis zum 01.04.2026 unter www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de an. Weitere Informationen zur Anmeldung und Organisation erhaltet ihr unter: **mitgottlaeufts@outlook.de**

Wir freuen uns auf eine große, motivierte Gruppe und einen unvergesslichen Abend!

Gemeinsam laufen – Gemeinsam glauben!

Claudia Fabich

Bilder: Monika Vanek

● Herzlichen Dank für die Spenden und Kollekten!

Herbstsammlung Caritas	362,94€	Heizkosten	542,60€
Missio	1.983,14€	Adveniat	5.086,79€
caritative Aufg. d. Pfarrei	280,55€	Afrikatag	446,51€
Diaspora	524,03€	Sternsinger	23.249,32€
Caritaskollekte	362,03€	Priesterausbildung	392,37€

● Kollekten-Ankündigung:

08.03.2026	Diözesanes Bonifatiuswerk
22.03.2026	Misereor und Fastenopfer der Kinder
29.03.2026	Heiliges Land
26.04.2026	Priesterausbildung
10.05.2026	Koll. für Katholikentag in Würzburg

● Werterhaltung Kapelle Sohland



Unabhängig zukünftiger Nutzungsszenarien für unsere Sohlander Kapelle und der Gemeinderäume, hat sich eine fachmännische und grundlegende Aufarbeitung der Holzfenster als notwendig erwiesen. Leider hat sich die Ausführung der Arbeiten in die ungünstigere Jahreszeit verschoben. Die Fenster wurden durch die Tischlerei Achtert ausgebaut,

neu lackiert und mit Wetterschenkeln versehen. Wir möchten uns bei allen an der Planung, Finanzierung und Ausführung Beteiligten an dieser Stelle herzlich bedanken.

Peter Pietsch

Bilder: Peter Pietsch



● Gedenktag zur Seligsprechung Adolph Kolpings, 24. Oktober 2025

Am 24. Oktober 2025 beging die Kolpingfamilie Schirgiswalde den Gedenktag zur Seligsprechung Adolph Kolpings, die am 27. Oktober 1991 in Rom stattgefunden hatte.

Aus diesem Anlass feierten wir gemeinsam mit Kaplan Ruhs eine Heilige Messe in der Pfarrkirche, in der das Leben und Wirken Adolph Kolpings im Mittelpunkt standen.

Im Anschluss trafen sich die Mitglieder im Elisabethsaal zu einer gemütlichen Runde. Dort wurden Bilder von der diesjährigen Friedenswanderung in Bozen gezeigt, und die Teilnehmenden berichteten von ihren Eindrücken und Erlebnissen. Die abwechslungsreichen Erzählungen und schönen Aufnahmen sorgten für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend, der zudem Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen bot.

Das beigefügte Foto zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schirgiswalde bei der Friedenswanderung in Bozen.

Thomas Jüngling



Bilder: Bettina Holfeld

● Kegelaabend der Kolpingsfamilie, 7. November 2025

Am 7. November 2025 trafen sich 18 Kolpingschwestern und -brüder zum traditionellen Kegelaabend im Gasthaus „Frische Quelle“ in Neuschirgiswalde. Seit vielen Jahren steht dieser Abend für Gemeinschaft, Freude am Spiel und ein geselliges Miteinander. Gespielt wurden sieben Runden mit jeweils fünf Kugeln in die Vollen, um die Platzierungen zu ermitteln. In diesem Jahr war kein Stechen notwendig, alle Ergebnisse standen nach den regulären Durchgängen fest. Den Pokal errang ein langjähriges und treues Mitglied der Kolpingsfamilie. Bei der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmenden kleine Preise – von Schokolade über ein Glas Gurken bis zu einer Flasche



Bilder: Stefan Herold

Rückblicke

Wein – niemand ging leer aus. Der Abend klang mit einem herzlichen „Gut Holz, gut Holz, gut Holz!“ für die drei Erstplatzierten aus, ganz in der Tradition vergangener Jahre.

Thomas Jüngling

● Initialtreffen zur Gründung von Familienkreisen, 16. November 2025

Am Sonntag, dem 16.11.2025, wurde unter der Initiative der Kolpingfamilie Schirgiswalde im Elisabethsaal der Pfarrei ein erstes Treffen durchgeführt, bei dem Ostergruß22neue Familienkreise geplant waren. Für 14 Uhr waren interessierte Familien eingeladen. Drei Familien haben dabei ihr Interesse bekundet und nahmen am Austausch teil.



Bereits bestehende Kreise stellten sich vor und gaben Einblicke in ihre Arbeit sowie in mögliche Formen der Zusammenarbeit. Frau Leide führte korrespondierend und fragend durch das Treffen und griff zentrale Gedanken auf: Freude am gemeinsamen Weg, Brücken bauen, das Leben miteinander teilen, Segen erfahren und Gestaltungsfreiheit nutzen. Besonders prägend war ihre Aussage: „Nur Leben weckt Leben.“ Sie ermutigte die Teilnehmenden, sich als Schatzsucher/innen und Sinnsucher/innen zu verstehen und mutig loszugehen.



Während der Gesprächsrunde wurden die Kinder betreut, sodass die Eltern sich in Ruhe austauschen konnten. Im Anschluss wurde ein gemeinsames Kaffeetrinken angeboten.

Sollte weiteres Interesse aus der Gemeinde bestehen, kann jederzeit direkt Kontakt zur Kolpingfamilie Schirgiswalde aufgenommen werden.

Thomas Jüngling

Bilder: Thomas Jüngling

● Kolping Gedenktag in Schirgiswalde, 30. November 2025

Der Kolping-Gedenktag begann am 30. November um 8:00 Uhr mit dem Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Schirgiswalde. Da der Tag auf den 1. Advent fiel, stand der Gottesdienst zugleich im Zeichen des Beginns der Adventszeit. Eingeladen waren die Kolpingsfamilie sowie die gesamte Gemeinde.



Bilder: Thomas Jünger

Im Anschluss versammelten sich die Teilnehmenden im Gemeindesaal zu einem Vortrag. Referent war Stefan Skora, seit 1985 Kolpingbruder und aktuell Regionalvorsitzender der Region Ost im Kolpingwerk. Von 2006 bis 2020 war er Oberbürgermeister der Stadt Hoyers-

werda und brachte umfangreiche Erfahrung aus der kommunalen Entwicklung mit.

Im Zentrum des Vortrags standen die Entwicklungen des Strukturwandels in Ostsachsen. Er erläuterte geplante Investitionen in Hoyerswerda und im Landkreis und hob hervor, wie vorhandene Industrieflächen weiter genutzt werden können. Wichtig war ihm, dass der Wandel sozialverträglich gestaltet wird. Durch zahlreiche Beispiele verdeutlichte er, wie Verwaltung, Wirtschaft und Projektpartner in Hoyerswerda gemeinsam Ideen sammeln, bewerten und zu konkreten Projekten weiterentwickeln.

Besonders wertvoll war der Bezug zur eigenen Region. Sowohl Hoyerswerda im Norden des Landkreises als auch Schirgiswalde gehören zur Oberlausitz, weshalb viele Herausforderungen und Chancen vergleichbar sind. Der Strukturwandel wirkt sich auf Arbeitsplätze, wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen in beiden Räumen aus. Dadurch lassen sich klare Parallelen ziehen, die auch für die örtliche Kolpingsfamilie von Bedeutung sind. Der Blick nach Hoyerswerda zeigte anschaulich, welche Entwicklungen möglich sind und welche Ansätze sich übertragen lassen.

Er stellte zudem Standorte vor, in die künftig investiert werden soll, und be-

Rückblicke

schrieb die Perspektiven neuer Arbeitsplätze. Ergänzend verwies er auf Informationskampagnen, die der Bevölkerung einen transparenten Überblick über den Projektfortschritt geben.

Zum Abschluss schlug er den Bogen zum neuen Leitbild von Kolping Deutschland. Dabei hob er zentrale Aspekte hervor: den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, lebensbegleitende Bildung zu fördern, die Arbeitswelt aktiv mitzugestalten, Familien zu stärken und Verantwortung für die Weltgemeinschaft zu übernehmen.

Der Vortrag bot der Kolpingsfamilie und der Gemeinde einen klaren und praxisnahen Einblick in die regionalen Entwicklungen. Die gemeinsamen Herausforderungen innerhalb der Oberlausitz machten deutlich, wie eng die Regionen miteinander verbunden sind. So setzte der Gedenktag nach dem Gottesdienst einen inhaltlich präzisen Akzent zum Beginn der Adventszeit.

Thomas Jüngling, Kolpingsfamilie Schirgiswalde

● Rückblick Adventsfeier und Offener Adventskalender in Sohland

Am 29.11.2025 fand unser alljährlicher Adventsabend nach der Abendmesse statt. In gemütlicher Atmosphäre und an einer reich gedeckten Tafel durften wir gemeinsam den Advent begrüßen. im Rahmen des „Offenen Adventskalenders“ der ev. Gemeinden Sohland und Wehrsdorf öffneten wir am 02.12.25 die Türen unserer Kapelle. Nach einer thematischen Andacht gab es noch ein besinnliches Beisammensein. Werner Grohmann aus Oppach hat den Abend musikalisch mit der Gitarre begleitet.



Ohne viele, fleißige Hände und ohne Gäste wären solche Momente der Begegnung nicht möglich. Danke!

Peter Pietsch

Bilder: Peter Pietsch

● Kolpingfamilie Schirgiswalde nahm am Nikolausmarkt teil, 7. Dezember 2025

Am 7. Dezember 2025 fand auf dem Obermarkt der diesjährige Nikolausmarkt in Schirgiswalde statt. Die Kolpingfamilie Schirgiswalde unterstützte den Markt mit zwei Ständen: einem für frisch gebrannte Mandeln und einem für verschiedene Heißgetränke, wie sie auf vielen Weihnachtsmärkten beliebt sind.



Neu im Angebot war in diesem Jahr Kakao für Kinder sowie Kakao mit Rum für Erwachsene. Besonders gut angenommen wurde der weiße Glühwein, gefolgt vom roten Glühwein. Beide Sorten werden traditionell von Mitgliedern der Kolpingfamilie selbst zubereitet.



Wir bedanken uns bei der Stadt Schirgiswalde-Kirschau für die Bereitstellung der Verkaufsstände. Ebenso danken wir allen Unterstützern, die durch ihr Mitwirken zum gelungenen Ablauf beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unserer treuen Kundschaft, die uns seit vielen Jahren begleitet, sowie allen neuen Gästen, die in diesem Jahr erstmals bei

uns vorbeigeschaut haben.

Entsprechend unserer Satzung und auf Grundlage der Abstimmung innerhalb der Kolpingfamilie sowie des Vorstandes unterstützen wir regelmäßig soziale und gemeinnützige Projekte. In diesem Zusammenhang erhält auch der Eine-Welt-Verein Schirgiswalde eine finanzielle Unterstützung.

Thomas Jüngling

Bilder: Thomas Jüngling

● Weihnachtsfeier der Kolpingfamilie Schirgiswalde, 29. Dezember 2025

Am 29. Dezember 2025 veranstaltete die Kolpingfamilie Schirgiswalde ihre Weihnachtsfeier im Elisabethsaal der Pfarrei. Die Veranstaltung begann um 19 Uhr und versammelte rund 30 Personen zu einem besinnlichen Abend in der Weihnachtszeit.

Der Abend war geprägt von einer gemütlichen und vertrauten Atmosphäre. Die Gäste wurden mit Glühwein, Süßigkeiten, Gebäck und Knabberien bewirtet,



während das gemeinsame Beisammensein und der persönliche Austausch im Vordergrund standen.

Musikalisch wurde die Feier durch gemeinsames Singen bekannter Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung gestaltet, was zur besinnlichen Stimmung beitrug. Das Programm wurde durch mehrere Geschichten bereichert, die zwischen den Liedern vorgetragen wurden. Darunter befand sich die weihnachtliche Erzählung „Das Weihnachtsbrot“ von Karl Heinrich Waggerl sowie die humorvolle Anekdote „Die Wettervorhersage – eine kleine Indianergeschichte“, eine anonym überlieferte Geschichte über sich selbst erfüllende Prognosen. Abgerundet wurde das gelungene Programm durch die heitere Geschichte vom Weihnachtsbaumständer.

Die Weihnachtsfeier der Kolpingsfamilie Schirgiswalde bot den Teilnehmern einen stimmungsvollen Rahmen für Besinnung, Gemeinschaft und geselligen Austausch innerhalb der Weihnachtszeit.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die die Feier vorbereitet, zu ihrem Gelingen beigetragen und daran teilgenommen haben.

Thomas Jüngling

Bilder: Thomas Jüngling

● Sternsingeraktionen



● Sternsingeraktion Schirgiswalde

Vielen Dank allen Beteiligten der Sternsingeraktion 2026!

Vom 04.01.2026 bis zum 11.01.2026 fand in Schirgiswalde, Crostau und Kirschau sowie Wilthen, Neukirch und Steinigtwolmsdorf das diesjährige Sternsingen statt. Dabei zogen ca. 80 Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern in 26 Gruppen durch das Stadtgebiet und die umliegenden Gemeinden, segneten die Häuser, Wohnungen und Geschäfte und erbaten für Kinder in armen Ländern Spenden. Am 07.01.2026 fuhren außerdem 15 Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern nach Dresden, um das Sternsingen in der sächsischen Staatskanzlei zu unterstützen.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautete „**Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit**“. Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Mit den gesammelten Spenden werden zudem, wie bereits in den vergangenen Jahren, die Projekte von Rudi Reitingner in Segundo Montes in El Salvador unterstützt. Diese werden schon seit vielen Jahren durch den Eine-Welt-Verein Schirgiswalde begleitet. (weiter auf Seite 26)

Ostern

Leben beginnt
Hoffnung ist angesagt

Denn Jesus soll vom Tode auferstanden sein!
Will ich das glauben?

Jesus lebt!

Ist das wirklich wahr?
Zweifel nagen, stellen noch Fragen

Ich bin die Auferstehung!

Sagt Jesus

Ich lebe und ihr sollt auch leben
Was für ein Geschenk!

Für Jeden, selbst für mich bereitgestellt
Die Osterbotschaft lädt dazu ein
und soll in meinem Herzen viel Raum finden
Hell und heller soll es in mir werden
Licht der Gnade möchte ich spüren
denn Gott lügt nicht!

Daher glaub ich seinem kraftvollen Wort
Das ist Tatsache, weil Gott mich liebt

Nach unvergänglichem Leben streben
Tag für Tag mit seiner Gegenwart leben
Einfach herrlich, in Gott geborgen zu sein
Eine neue Perspektive keimt dankbar auf

Ostern

weil das Leben über den Tod triumphiert
Deswegen darf ich zuversichtlich
Hoffen

denn Jesus ist wirklich vom Tod auferstanden
Das glaube ich mit großer Freude

Jesus lebt!

Ingolf Braun, 2018

Der Text kann auch von unten nach oben gelesen werden



Der Herr ist auferstanden! Halleluja!
- Er ist wahrhaft auferstanden!

Liebe Gemeinde,

den Jüngern erschien die Zeit zwischen Kreuzigung und der tatsächlichen Realisierung, dass Christus auferstanden ist, sicherlich wie eine Ewigkeit, sie wussten nicht, was sie machen sollten. Sie erlebten in kurzer Zeit Jubel, Verrat, Kreuzigung und Tod. Sie waren allein und ängstlich, wissen nicht, wie weiter. Das leere Grab machte dies nicht besser. Erst als Jesus bei ihnen erschien, begriffen sie langsam was geschehen war. Er ist auferstanden, er lebt.
Besiegt sind Tod und Schmerz.

So können auch wir mit den Jüngern jubeln:

Der Herr ist auferstanden! Halleluja! - Er ist wahrhaft auferstanden!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich Hoffnung, Gesundheit, Frieden und Zuversicht sowie Gottes reichen Segen.

Pfarrer Dariusz Frydrych

Bild: cross-1517094_by_congerdesign_cc0-gemeinfrei_pixabay_pfarbrieffservice

Für die Aktion (in oben genannten Orten) **wurden fast 16900 Euro gesammelt. Eine wirklich tolle Leistung!**

Allen Beteiligten, den Gruppenhelfern, denen die im Hintergrund halfen, und vor allem den Kindern, die diese tolle Aktion durchführten, aber auch allen im Stadtgebiet und in den Nachbargemeinden, die den Sternsängern ihre Tür öffneten, spendeten, die Mädchen und Jungen bewirteten oder mit Süßigkeiten verwöhnten, gilt ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt den vielen Jugendlichen der 8., 9. und 10. Klasse, die sich noch einmal in den Dienst der Sternsingeraktion stellten. Es war wieder eine schöne Zeit, in der die Kinder getreu dem Motto „Kinder helfen Kindern“ Großes bewirkten.

Wer zukünftig Lust hat diese Aktion als Sternsinger oder Gruppenhelfer zu begleiten, kann sich gern unter sternsinger-schirgiswalde@web.de oder auf dem katholischen Pfarramt in Schirgiswalde melden. Dabei können auch evangelische Christen oder auch konfessionslose Kinder mitwirken. Es ist wichtig, dass sich zukünftig auch wieder mehr jüngere Kinder ab ca. 4 Jahre (gern auch in Begleitung ihrer Eltern) an der Aktion beteiligen, damit diese schöne Tradition in Schirgiswalde-Kirschau und Umgebung bestehen bleibt.



Starnsinger in Crostau

Das Sternsingerorganisationsteam

Bilder: Markus Schulz

● **Sternsingen 2026 in Sohland**

Traditionell waren die Sternsinger auch zu Beginn dieses Jahres in Sohland und Umgebung unterwegs. Pfarrer Frydrych sendete am 10.01.2026 erneut 5 Gruppen aus, um den Segen für ein gutes Jahr an die Häuser und Wohnungen zu bringen, Lieder zu singen und Spenden für die Aktion zu sammeln. Erster Stopp war wie immer - das Rathaus in Sohland. Dort erwartete uns bereits Bürgermeister Hagen Israel. Aber auch ein Besuch bei den Graceland Alpacas in Wehrsdorf sorgte für viel Freude



bei Familie Me-sabrowski und den Kindern, Fütterung der Tiere inbegriffen. Nach einer Stärkung zu Mittag in der Scheune am See, ging es weiter in königlicher Mission. Mit dem Ergebnis von 2.820 € waren alle am Ende mehr als zufrieden.



Ein riesiges Dankeschön an alle Kinder und Begleiter, die sich auch in diesem Jahr bei sehr winterlichen Temperaturen auf den Weg gemacht haben. Ebenso an unsere evangelischen Mitchristen für ihre tatkräftige Mithilfe.

Simone Sievers

Bilder: Simone Sievers

● Sternsingen Wilthen

Am 11.01.2026 waren die Sternsinger in unserer Stadt unterwegs.

Nach einem festlichen Gottesdienst machten sie sich auf den Weg, um den Segen in die Häuser und Wohnungen von Wilthen und Umgebung zu bringen. Zuerst segneten die Sternsinger unsere St. Barbara Kapelle. Danach ging es traditionell zum Rathaus, wo sie schon vom Bürgermeister erwartet wurden. Anschließend besuchten die Sternsinger viele Familien in Wilthen, Tautewalde und Neukirch. Voller Freude wurden ihnen die Türen geöffnet. Neben großzügigen Spenden für Kinder in Not, wurden auch die Sternsinger mit so



mancher Leckerei bedacht. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Wilthener Gemeindesaal.



Am nächsten Tag gab es noch ein besonderes Erlebnis. Die Sternsinger durften ihre Grundschule segnen und den Mitschülern von der diesjährigen Hilfsaktion „Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“ berichten. Vielen Dank unseren Sternsingern, ihren Begleitern und Helfern, sowie allen, die wieder so großzügig gespendet haben.

Karola Schletze

Bilder: Julia Förster

● Die Gesamtergebnisse der Sternsingeraktion 2026

Aufgeteilt auf die Gemeinden: Schirgiswalde: 14.177,87 €, Großpostwitz: 3.277,70 €, Sohland: 2.820,00 € und Wilthen: 2.678,75 €, gesamt: 22.954,32 €.

Von Herzen danken wir den **Sternsingern**, die mit ihren Liedern, ihrem Lachen und ihrem Engagement Hoffnung in die Welt tragen. Mit eurem Einsatz zeigt ihr, wie viel Kraft in kleinen und großen Taten steckt. Ihr macht den Segen spürbar und bringt Freude zu den Menschen.

Unser aufrichtiger Dank gilt auch den **Begleitern**, die die Kinder unterstützen, ermutigen und sicher auf diesem Weg begleiten. Mit eurer Zeit, Geduld und Fürsorge macht ihr dieses Engagement erst möglich.

Ein ebenso großer Dank geht an die **Spender**, die mit ihrer Großzügigkeit diese Aktion unterstützen. Durch eure Hilfe können wichtige Projekte verwirklicht und Menschen in Not erreicht werden.

Gemeinsam zeigt ihr, wie Zusammenhalt, Nächstenliebe und Hoffnung lebendig werden. **Vielen Dank** an euch alle!

● Krippenspiel der Vorschulkinder aus dem Kinderhaus

Während der letzten Wochen des vergangenen Jahres bereiteten 12 Kinder im Vorschulalter ein kleines Krippenspiel vor, welches wir in diesem Jahr gleich viermal zur Aufführung brachten.



Das Motto unseres Kin-

dergartenjahres „Lass uns Freunde sein“ sollte auch in unserem Krippenspiel zum Ausdruck gebracht werden. Zwei Hirtenkinder, welche sich unentwegt stritten, konnten in der Stimmung der Heiligen Nacht endlich echten Frieden spüren. Am Dienstag, dem 06.01.26 durften wir am Vormittag die Kindergarten- und Krippenkinder und nachmittags sogar die Eltern und Großeltern mit unserem Spiel an Weihnachten erinnern. Zwei Tage später machten wir uns auf den Weg ins APH „Sankt Antonius“, um den Bewohnern dort eine Freude zu bereiten.



Schließlich wurden wir zum Seniorennachmittag in den Elisabeth-saal eingeladen, wo unsere „Krippenspielsaison“ ein wunderschönes Ende fand.

Mariänn Wagner

Bilder: Christina Rudolf

● Ein gesegnetes Jahr der Seniorenbegegnungen mit den Elisabethfrauen

„Das Alte ist vergangen, das Neue angefangen. Glück zu, Glück zu zum neuen Jahr!“ Unter diesem Motto blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Einmal im Monat trafen wir uns zu unseren Seniorennachmittagen im Elisabethsaal, die stets mit einem gemeinsamen Gottesdienst begannen. Ein besonderer Dank gilt hierbei Frau Bernadette Schmidt, die uns musikalisch am Klavier begleitete.

Den Auftakt im **Januar** gestalteten Frau Bernadette Schmidt mit ihrem Franz und Frau Barbara Wagner. Sie nahmen uns bildlich gesprochen mit auf den „Weg zur Krippe“. Während verschiedene Krippendarstellungen gezeigt wurden, erklangen Saxophon, Steirische Harmonika und Klavier. Mit meditativen Texten und musikalischen Klängen stimmten wir gemeinsam noch einmal in die Weihnachtslieder ein.

Im **Februar** wurde es fröhlich: Herr Norbert Feichtinger führte durch ein buntes Faschingsprogramm. Wir lachten über eine Büttendrede von Herrn Kaplan Ruhs und bewunderten die Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Bettina Holfeld sowie die besonderen Tanzeinlagen von Frau Martina Rösler.

Auch ernste Themen fanden ihren Platz und wurden mit großem Interesse aufgenommen. So war im **März**

Frau Claudia Mehnert bei uns zu Gast. Ihr Vortrag zum Thema „Hospiz“ war sehr aufschlussreich. Sie erklärte ausführlich, unter welchen Bedingungen eine Aufnahme möglich ist, und beantwortete Fragen zum Ablauf der Betreuung.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der „Christlichen Bücherstube“ im **April** dankten wir Frau Ute Strobach, Herrn Peter Kade und Herrn Stefan Wollmann. Mit viel Leidenschaft lie-

ßen sie die Geschichte hinter den Kulissen der damaligen Zeit für uns wieder lebendig werden.

Im **Mai** widmeten wir uns der „Heimatgeschichte hautnah“. Herr Burk-

hard Berger vom Museum und Herr Stefan Wollmann zeigten historische Fotos aus Schirgiswalde und berichteten über ehemalige Geschäfte, Häuser sowie Fabrikbesitzer.

Einen besonderen Akzent im **Juni** setzte Frau Bernadette Schmidt mit



Bild: Barbara Pilz

ihren biblischen Tiergeschichten, unter anderem vom Ochsen und dem Hahn. Dazu passend stimmten wir gemeinsam Lieder an, wie zum Beispiel „Der Hahn ist tot“.

Ein großer Einschnitt war der **August**, als wir Frau Bernadette Schmidt in den Ruhestand verabschiedet haben. Die Sonnenblume, die wir ihr überreichten, steht für die Wärme und Fröhlichkeit, die sie in unsere Gemeinde gebracht hat. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute und Gottes reichen Segen. Im **September** lag uns der Begegnungstag im Altenpflegeheim (früher Krankentag) besonders am Herzen. Wir feierten einen Gottesdienst, tranken Kaffee miteinander und hielten die Verbindung zu unseren ehemaligen Weggefährten, die nun dort leben. Diese Tradition ist ein wertvolles Zeichen unserer Verbundenheit. Der **Oktober** stand ganz im Zeichen des Herbstes. Frau Barbara Pilz führte durch das Programm, das Frau Martina Rösler mit speziellen Seniorentänzen bereicherte, während Frau

Katharina Opitz und Frau Helga Cirbaj uns mit Herbstgedichten sowie -geschichten – teilweise sogar im Schirgiswalder Dialekt – erfreuten. Ein weiterer bewegender Höhepunkt im **November** war der Auftritt des Martins-Hof-Theaters aus Rothenburg mit dem Stück „Umarme mich, geliebte Seele“, für das wir eine Spende von über 400 € übergeben konnten. Den Abschluss im **Dezember** bildete ein beeindruckender Vortrag von Frau Petra Löbmann über die Heiligsprechung von Carlo Acutis, einem wahren Glaubenszeugen unserer Zeit. Bevor wir das Jahr beschließen, gilt ein herzliches Dankeschön den Helfern vom Elisabeth-Kreis sowie all den fleißigen Händen im Hintergrund. Sie sorgen bei jedem Treffen für den selbstgebackenen Kuchen, das liebevolle Eindecken der Tische und kümmern sich geduldig um den Abwasch. Sie sind die „guten Seelen“, ohne deren tatkräftige Unterstützung all das nicht möglich wäre.

Das Team (Barbara Pilz, Petra Löbmann und Maria Schmieder)

● Ein DANKESCHÖN für´s Ehrenamt ...

... wollen wir an dieser Stelle noch einmal allen sagen, die sich im vergangenen Jahr mal mehr und mal weniger sichtbar in verschiedensten Bereichen unserer Pfarrgemeinde eingebracht haben.

Ohne Ihr Wirken wäre das Leben in unserer Gemeinde etwas weniger lebendig gewesen, wäre so manches „liegen geblieben“, wären die Kirchen, Kapellen und Pfarrräume weniger sauber gewesen, hätten Kinder und Jugendliche nicht so viel

Dankeschön

erleben können, wären unsere Senioren etwas einsamer gewesen und ... und ... und ...

Wir freuen uns, dass so viele die Einladung am 10. Januar zum Gottesdienst und



anschließenden gemeinsamen Essen angenommen und diesen schönen Abend voller Gespräche und Gemeinschaft genossen haben.

Auch der Ehrenamts-Abend funktionierte nur mit Ehrenamt: ein herzliches „Danke“ gilt dem Vorbereitungsteam, den fleißigen Küchenhelfern sowie

Andreas Wagner, der uns mit einer „Ode an das Ehrenamt“ überraschte, in der er ziemlich umfangreich Dienste und Ämter in unserer Pfarrgemeinde auflistete. Sie ist übrigens hier im Heft nachzulesen – erfreuen Sie sich an den Zeilen und überlegen Sie dabei gern, ob Sie sich nicht auch an der einen oder anderen Stelle einbringen wollen. Denn eins war an dem Ehrenamtsabend an vielen Tischen zu hören: das war eine gute Idee von Pfarrer Frydrych – das machen wir im nächsten Jahr wieder ☺.

Torsten Heidrich, PR-Vorsitzender

Bild: Daniel Marschner

● Ode an das Ehrenamt – von Andreas Wagner, gehalten am 10. Januar 2026 beim Ehrenamts-Dank

Es ist wohl allgemein bekannt, wie wichtig ist das Ehrenamt. Denn würde keiner was freiwillig tun, würde hier bald der ganze Laden ruh'n. Ihr macht doch alle was, auch ohne Geld. Deshalb seid ihr heut' einbestellt. Erscheinen war keine zwingende Pflicht.

Viele sind gekommen, manche eben nicht. Man will euch ehrlich Danke sagen, für euren Einsatz ohne Murr'n und Klagen. Ihr macht das für `nen Herrgottslohn, davon haben manche ganze Säcke schon. wäre fad, denn ein jeder weiß, was er geleistet hat.

Deshalb will ich mich auch beschränken,
auf die Dienste, die grad sind in meinem Denken.

Stellt euch mal vor,
wie wär das, ach,
das Ehrenamt, es läge
völlig brach.

Die Kirche wäre eine
dunkle Halle,
so ohne Küster, ... das
wissen wir doch alle.

Zugeschlossen bis
kurz vor Ultimo,
die Lieder fehlen so-
wieso.

Der Zelebrant zieht ohne Ministranten
ein,

Personal ist knapp, das sieht doch jeder ein. Die Lesung wird zum Nachlesen ausgedruckt,

weil es doch wirklich keinen juckt,
ob irgendwer am Ambo steht,
und uns mit seinem Vortrag auf die Nerven geht.

Die Blumen am Alter immer gern gesehen haste,
es gibt da sicher auch was aus bunter Plaste.

Chorgesang und Orgelspiel kannst du
voll vergessen,

höchstens noch zu Rundfunkmessen.
Für die Heilige Kommunion gibt's

einen Automaten,
wo die Leute zieh'n sich vollhygienisch die Oblaten.

Sonntagmorgens sah die Kirche nicht
aus zum Erbauen,



Bild: Torsten Heidrich

weil keine Lust hatten die Reinigungsfrauen.

Sie meinten, die Leute soll'n doch zuhause im Fernseh Messen gucken,

dann bräuchten sie am Montag nicht den roten Läufer schrubben.

Dann jedes Jahr diese Macherei

mit der hochheiligen Weihnachtsfeier.

Der Adventskranz muss gebunden werden,
ist er nicht schön, gibt's gleich Beschwerden.

Er ist jetzt bestückt mit Erdöllampen,
Herr Pfarrer, ohne Küster müssten sie die selbst betanken.

Zum Löschen muss der Küster so-
wieso nicht raus,

die Dinger gehen von alleine aus.

Und Herr Kaplan, sie brauchen sich gar nicht ducken,

fehlendes Ehrenamt würde auch Sie ganz schön jucken.

Ohne Ministranten! Wen wollen Sie da fragen,

die Messbücher am Altar hin und her zu tragen?

Krippe gäbe es in der Pfarrkirche keine,

aus Lego höchstens, so'ne ganz kleine.
Der Christbaum ist auch so ein alter Zopf,

es reicht doch ein illuminiertes Adventopf.

Im Pfarrbrief sehen wir nur noch leere Seiten,

Leute, mal ehrlich, würde uns das
Freude bereiten?
Auf der Homepage stände irgendwel-
cher Tik-Tok-Mist,
weil keiner dafür verantwortlich ist.
Im Bibelkreis wollen wir unseren geis-
tigen Horizont erweitern, er würde an
fehlender Leitung scheitern.
Das Vorbeten beim Rosenkranz, das
käme vom Band,
wie der Ruf des Muezzins in einem
anderen Land.
Die Blasmusikanten spielen, das ist
doch keine Frage,
künftig nur für eine gute Gage.
Laub und Schnee bleiben auf den
Kirchstufen liegen,
soll'n die Leute doch auf die Gusche
fliegen. Und wer die Treppen bei
Schnee und Eis befährt,
nein, der ist unser Mitleid nicht wert.
Der Elisabethsaal wird geschlossen
und zu gesperrt,
weil er doch keinem so richtig gehört.
Das Saubermachen fällt dann weg,
und keinen stört der liebe Dreck.
Wortgottesdienst und Andacht im Al-
tenpflegeheim,
also nicht übertreiben, das muss nun
wirklich nicht sein.
Die alten Leute gehören doch zu den
ganz Frommen,
sie werden sicher ins Himmelreich
kommen.
Ach, und dann noch die Betreuung
der Jugend und Kinder.
Mensch, das geht einem voll auf den
Zünder.

Kinderwortgottesdienst, Juniorjugend,
RKT und RKW,
ohne Freiwillige wär' das alles alter
Schnee.
Als Sternsinger rumlatschen bei Kälte
und Eis?
Ganz sicher ich was Bessres weiß.
Fronleichnam? Gut, ... zu Gottes Ehre.
Aber bitte ohne Birken, Blumen und
Altäre.
Die Freunde der Bratwurst darf ich
auf keinen Fall vergessen,
sonst krieg ich von denen nie wieder
was zu essen.
Die Elisabethfrauen haben in sich so
viele Stärken,
wenn die nichts mehr machen, das
würde man merken.
Schmutzig wären auch die Paramente,
wer trocknet sich damit gern die
Hände?
Ja, da sind auch noch die Räte,
ohne die sich gar nichts drehte.
Frauen und Männer die sich Gedan-
ken machen,
um viele kleine und große Sachen.
Auch die Frau, allein in der Kirchen-
bank,
erfüllet treu ihr Ehrenamt.
Sie betet für uns und die ganze Welt.
Und sie tut das nicht für Geld!
Auf meinem Blatt habe ich jetzt ein
paar leere Zeilen.
Die würde ich gern an die von euch
verteilen,
welches Gutes tun, ohne genannt zu
werden,

davon gibt es sehr viele, hier bei uns
und auf Erden.
Verwandte zuhause pflegen, für an-
dere kochen,
geduldig zuhör'n über Jahre und nicht
nur Wochen.
Die Frage sei ganz klar genannt:
wie viel davon ist Ehre und wie viel
ist das Amt?
Es gibt auch noch die vielen Stillen,
die immer da sind mit gutem Willen.
Sie helfen mit, gleich was es sei,
und machen keine große Rederei.
Sie sind eine irdische Engelschar,
von Gott gesandt - wie wunderbar!
Auch die Männer und Frauen aus den
Gemeindeteilen
hätten sich verdient eine ganze Menge
von Zeilen.
Nur deshalb ich ihre Dienste heute
nicht ganz konkret nenne,
weil ich sie wirklich nicht alle kenne.

Wenn ich nun vergaß was zu erwäh-
nen,
so tut mich das nicht allzu sehr grä-
men.
Denn allen Leuten recht getan,
ist, was bekanntlich niemand kann.
Das Ehrenamt kann auch eine gute
Ausrede sein.
Einige von euch wissen genau, was
ich damit mein'.
Sagt deine Liebste: Schatz, streichst du
endlich mal im Flur die Wand?
Sagst du zu ihr: Leider keine Zeit, ich
muss doch gleich zum Ehrenamt!
Schlussendlich seid ermutigt in eurem
Handeln,
tut immer auf guten Wegen wandeln.
Denkt an euren Nächsten in kleiner
und in großer Not.
Euren Dienst vergelt's euch Gott!
Andreas Wagner

● Ein Abend, der „Danke“ sagt: Gemeinschaft und Humor beim Ehrenamtsabend am 10.01.2026

Eine Gemeinde ist deshalb so lebendig, weil so viele Hände gemeinsam anpa-
cken. Als Zeichen der Anerkennung luden Pfarrer Frydrych und der Pfarreirat
alle Ehrenamtlichen zu einem besonderen Abend ein.

Der Abend begann um 18.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarr-
kirche, der den idealen Rahmen für das anschließende Beisammensein schuf.
Rund 100 der 150 geladenen Gäste waren der Einladung gefolgt und füllten den
Elisabethsaal mit Leben.

Nach den begrüßenden Worten von Pfarrer Frydrych und dem Pfarreiratsvorsit-
zenden Torsten Heidrich folgte ein besonderer Programmpunkt: Andreas Wag-
ner begeisterte die Anwesenden mit einer eigens erfassten „Ode an das Ehren-
amt“. Mit seinen humorvollen und treffenden Worten sorgte er für viele Lacher,
sprach vielen aus der Seele und verlieh dem Abend eine ganz persönliche, krea-
tive Note.

Dankeschön

Ein weiteres Highlight war das köstliche Abendbuffet, das keine Wünsche offenließ und für einen genussvollen Rahmen sorgte. In geselliger Runde wurde gelacht, sich ausgetauscht und die Gemeinschaft gestärkt.

Zum Abschluss dieses gelungenen Abends möchten wir noch einmal von Herzen Danke sagen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Pfarrer Frydrych für die Einladung und die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Ein großes Dankeschön geht an den Pfarreirat sowie an die vielen fleißigen Helfer, die diese Veranstaltung mit so viel Engagement vorbereitet und begleitet haben. Ebenso danken wir dem Küchenteam und alle Unterstützer im Hintergrund, die beim Aufbau, der Bewirtung und beim Aufräumen so tatkräftig mitgewirkt haben.

Dieser Abend hat einmal mehr gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Wir freuen uns auf alles, was wir auch in Zukunft weiterhin gemeinsam bewegen werden!

Raphaela Klampfl

● Dankbarkeit und Vorfreude – Großpostwitz

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“ (Juan Baptiste Massieu) – Wir, die Gemeinde In Großpostwitz, schauen auch voll Dankbarkeit auf die letzten Monate zurück. So erinnern wir uns gern an den **Martinsumzug**, der nun schon seit vielen Jahren mit der evangelischen Gemeinde zusammen vorbereitet wird und ein Glaubenszeugnis nach Außen ist, da viele Familien der umliegenden Gemeinden daran teilnehmen.

Dankbar schauen wir auf den 1. Advent zurück, an dem **vier neue Ministranten** für ihren Dienst durch Pfr. Mandler gesegnet wurden. Sie wurden von Lena für ihre Aufgabe sehr gut vorbereitet und wir können erleben, wie sie diese Aufgabe mit Freude und Würde übernehmen. Dankbar sind wir all denen, die **regelmäßig unsere Kirche** reinigen. Ein besonderer Dank geht an Frau Braun und Frau Lange, welche nach vielen Jahren aus diesem Dienst ausscheiden. Dankbar sind wir allen, die am **Auf- und Abbau des Weihnachtsbaumes und der Krippe** beteiligt waren. Für die musikalische Begleitung an allen Sonn- und Feiertagen danken wir Frau Samuel, verlässlich und mit viel Einsatz ist sie für uns da.

Mit Freude konnte unsere Gemeinde auch in diesem Jahr ein **Krippenspiel** erleben. Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Kinder, die Texte lernten und an den Proben teilnahmen; an die Eltern und Großeltern, welche die Fahrdienste übernahmen und an die musikalische Unterstützung durch Lea, Marie und Lena.

Ein fester Termin in jedem Monat ist der „**Rentnervormittag**“, welcher liebevoll vorbereitet wird. Danke für diese Gemeinschaft. Auch die Jüngsten treffen sich regelmäßig zur „**Frohen Herrgottstunde**“ und lernen so die Gemeinschaft im Glauben kennen.



Das „**Friedenslicht aus Bethlehem**“ wurde von der Jugendfeuerwehr in unsere Kirche getragen und konnte „Einen Funken Mut“ verteilen. Danke für diesen Einsatz.

Dankbar schauen wir auch auf die **Sternsingeraktion** zurück. Mit viel Engagement waren wir in vier Gruppen in den Gemeinden Großpostwitz, Cunewalde und Obergurig unter-

wegs und haben den Segen für das neue Jahr zu den Familien gebracht, haben mit unseren Liedern Freude geschenkt und Spenden gesammelt. Auch alle drei Gemeindeämter öffneten extra für uns die Türen und wir wurden von den Bürgermeistern empfangen. Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Fahrt der Sternsinger nach Dresden, wo wir von unserem Bischof ausgesendet wurden. Als Sternsinger besuchten wir das Sächsische Staatsministerium für Kultur und Tourismus und wurden dort von Frau Staatsministerin Klepsch und deren Mitarbeitern freundlich empfangen. Bei allen, die wir in diesem Jahr besuchen durften, möchten wir uns bedanken und meinen: „**Ihr seid SPITZE!**“

„Ist nicht alles, was du hast, ein Geschenk Gottes“ (1.Korinther 4,7) – So nehmen wir unsere Gemeinschaft und jeden Einzelnen als Geschenk dankbar an. Mit Vorfreude schauen wir auf alles, was uns in der nächsten Zeit geschenkt wird:

- Gottesdienste
- Kreuzwegandachten - Dienstag 18 Uhr in der Kirche, am 31.03.26 besonders für Familien gestaltet
- Rentnervormittage – 18.03.; 15.04.; 20.05.26, 8.30Uhr im Gemeindezentrum
- Ostermahl nach dem Gottesdienst zur Osternacht (bitte Aushang beachten)
- Osterfrühstück der „Frohen Herrgottstunde“- 10.04.26, 8.00 Uhr im Gemeindezentrum
- Begegnungen u.v.m.

Lassen Sie sich einladen und beschenken, gestalten Sie mit – damit Dankbarkeit wachsen kann.

Iris Lehmann

Bild: Christian_Schmitt_pfarbrieftservice.jpg

● **Kolping-Bildungskaffee: Die heilige Agnes und die Samtene Revolution**

Am Sonntag, dem 25. Januar 2026, trafen sich rund 30 Kolpingmitglieder und Gäste zum Bildungskaffee der Kolpingfamilie. Kaplan Markus Ruhs referierte zum spannenden Thema „Die heilige Agnes und die Samtene Revolution in der Tschechoslowakei“.

In seinem Vortrag beleuchtete er zunächst die schwierige Beziehung zwischen der kommunistischen Regierung und der katholischen Kirche in der Tschechoslowakei in der Zeit von 1945 bis in die 1980er Jahre. Dabei gab er auch eindrucksvolle Einblicke, wie die katholische Kirche gemeinsam mit dem Vatikan um ihr Überleben kämpfte und trotz staatlicher Repressionen versuchte, ihre Strukturen aufrechtzuerhalten.

In den 1980er Jahren erkannte die Kirche schließlich neue Möglichkeiten, durch landesweite Wallfahrten, kirchliche Großveranstaltungen und internationale Gäste wieder öffentliche Aufmerksamkeit zu erlangen. Gleichzeitig entwickelten sich diese Treffen zu wichtigen Orten der Sammlung und Vernetzung oppositioneller Kräfte.

Ein besonderer Höhepunkt war die Heiligsprechung der Agnes von Böhmen am 12. November 1989 durch Papst Johannes Paul II. in Rom. Tausende tschechische und slowakische Pilger nahmen an der feierlichen Zeremonie teil. Nur wenige Tage nach ihrer Rückkehr begannen in der Tschechoslowakei die landesweiten Demonstrationen, die schließlich zur Samtenen Revolution führten. Am 25. November 1989 trat das Politbüro der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei zurück – ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einem demokratischen Wandel.

Kaplan Markus Ruhs führte die Zuhörerinnen und Zuhörer durch eine für unser Nachbarland äußerst bedeutende Zeit, die viele von uns damals nur am Rande wahrgenommen haben, da wir selbst durch die politischen Veränderungen in Deutschland stark beansprucht waren. Umso wertvoller war dieser Rückblick. Beim anschließenden Kaffee mit Kuchen wurde noch lange über die Ereignisse jener Zeit gesprochen und eigene Erinnerungen ausgetauscht. Der Bildungskaffee war insgesamt eine gelungene und sehr informative Veranstaltung.





● Geburtstage in der Pfarrgemeinde

Aus Datenschutzgründen können in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefes die Geburtstage leider nicht veröffentlicht werden.

Jeder Geburtstag ist ein besonderer Anlass, dankbar auf ein langes und erfülltes Leben zurückzublicken. Die vielen Jahre erzählen von Erfahrungen, Begegnungen und Wegen, die gegangen wurden, in Freude und in Herausforderung.

Gerade im höheren Lebensalter dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns mit seiner Nähe begleitet und trägt. Sein Segen gilt jedem einzelnen Tag, den er uns schenkt.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren, die in den Monaten März, April und Mai ihren 80. Geburtstag oder einen weiteren runden oder halbrunden Geburtstag feiern, von Herzen. Wir wünschen Gesundheit, Frieden und Zuversicht sowie Gottes reichen Segen für die kommende Zeit.

Bild: Birgit Seuffert | factum.adpIn: Pfarrbriefservice.de

● Statistik 2025

Im Jahre 2025 wurden 6 Kinder in unserer Pfarrei getauft.

Zur **Erstkommunion** gingen 16 Kinder.

30 Gemeindemitglieder wurden **gefirmt**. 1 Mitglied ist **konvertiert**.

Es erfolgten 2 Wiederaufnahmen in die Kirche.

4 Paare spendeten sich das **hl. Sakrament der Ehe**.

Aus unserer Gemeinde wurden 34 Mitglieder von Gott **heimgerufen**.

● Durch die Taufe wurde in unsere Kirche aufgenommen:

Theodor Weber Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde 13.12.2025



„Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Der Herr behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121, 5 – 8

Wir wünschen dem Getauften Gottes Schutz und Segen!

Bild: *imageonline aus www.pfarrbrief.de*

● Zu Christus heimgekehrt sind:

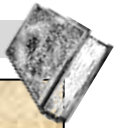
Margitta Hubert	<i>aus Wehrsdorf</i>	<i>geb. 1958</i>	<i>+ 06.11.2025</i>
Peter Wocko	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1947</i>	<i>+ 13.11.2025</i>
Rosemarie Gallert	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1936</i>	<i>+ 18.11.2025</i>
Monika Weber	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1941</i>	<i>+ 28.11.2025</i>
Johann Stettner	<i>aus Wilthen</i>	<i>geb. 1933</i>	<i>+ 15.12.2025</i>
Gertraude Münzberg	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1931</i>	<i>+ 19.12.2025</i>
Bernhard Mildner	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1935</i>	<i>+ 20.12.2025</i>
Elisabeth Schöne	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1937</i>	<i>+ 22.12.2025</i>
Gottfried Schelle	<i>aus Wehrsdorf</i>	<i>geb. 1937</i>	<i>+ 29.12.2025</i>
Hans-Jürgen Maraun	<i>aus Weigsd-Köblitz</i>	<i>geb. 1941</i>	<i>+ 15.01.2026</i>
Hildegard Schulze	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1930</i>	<i>+ 16.01.2026</i>
Johannes Lippitsch	<i>aus Schirgiswalde</i>	<i>geb. 1944</i>	<i>+ 19.01.2026</i>



Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr lass sie ruhen in Frieden. Amen.

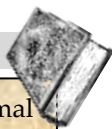
Bild: *imageonline aus www.pfarrbrief.de*



● In unseren Pfarrchroniken geblättert

● Großpostwitz

- ☞ Vor 125 Jahren, 1901, wurde der katholische Männerverein gegründet.
- ☞ Vor 110 Jahren, am 16. Mai 1916, fand die erste Sitzung des ersten gewählten Kirchenrates statt. Den Vorsitz führt Pfarrer Scholze. Stellvertreter und Kassensführer ist Karl Zieger; Schriftführer Carl Kassner, weitere Vorstände: Robert Kasper und Franz Heidusch.
- ☞ Vor 105 Jahren, 1921, wurde in die Kirche eingebrochen, der Tabernakel
- ☞ Vor 100 Jahren, am 1. April 1926, fand eine Generalversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ statt, dem 38 aktive und 10 passive Mitglieder angehörten. Der Chor hatte bereits 30 geistliche Werke im Repertoire.
- ☞ Vor 85 Jahren, 1941, erfolgte die Vertretung in der Seelsorge durch Kapläne der Pfarrei Schirgiswalde, da Herr Pfarrer Ziesch im Dezember 1940 von der Gestapo verhaftet wurde.
- ☞ Vor 75 Jahren, im März und April 1951, wurde in die Kirche durch die Buntglasfenster eingebrochen. Ziel war der Opferkasten, der aber leer war! Angerichteter Schaden 290 Mark.
- ☞ Vor 75 Jahren, am 22. April 1951, werden auf Antrag (bereits im November 1950) von Kantor Otto Seifert 9 Mitglieder des Kirchenchores mit Ehrendiplomen ausgezeichnet
- ☞ Vor 75 Jahren, im Mai 1951, bestellten 60 Katholiken das im Mai erstmalig erschienene katholische Kirchenblatt „Tag des Herrn“ bei der Post. 33 Stück wurden an das hiesige Pfarramt zum freien Verkauf geliefert
- ☞ Vor 65 Jahren, 1961, begann man nach der Gründung einer Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft (AWG) im Spreetal Hainitz zwischen der Berufsschule (frühere katholische Schule) und der katholischen Kirche mit dem Bau von neuen Wohngebäuden.
- ☞ Vor 65 Jahren, am 1. März 1961, feierte Offizialratsrat Pfarrer Bruno Bischoff sein 25-jähriges Priesterjubiläum.
Vor 60 Jahren, 1966, waren die Elisabeth-Frauen in der Pfarrei sehr aktiv. Sie beteiligten sich an vielen Veranstaltungen, z. B. Religiöse Kindertagen, Altentagen und auch Hausbesuchen.
- ☞ Vor 60 Jahren, von 1966 an bis 1974 spielte auch Herr Alfons Mildner die Orgel im Wechsel mit Christoph Dlabola, da in Hainitz 2 Sonntagsgottesdienste gefeiert wurden.
- ☞ Vor 60 Jahren, 1966, hatte die Pfarrjugend jede Woche ihre Zusammen-



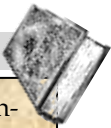
künfte, zweimal im Monat Glaubensstunde mit dem Priester und zweimal Gruppenabende unter sich.

- ☞ Vor 20 Jahren, im Mai 2006, wurde der Friedhof neu abgegrenzt.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 2. März 2016, wurden die Stahlträger zum Neubau der Ontex-Brücke verlegt, (Abriss war im September 2015), danach beginnt der Schalungsbau.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 29. April 2016, fand das Taizégebet der Jugend statt.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 13. März 2016, wurden zwei Tücher für die Verhüllung der Kreuze in der Kirche und in der Sakristei gespendet.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 8. Mai 2016, wurde die neue Ministrantenkleidung durch Kaplan Eisner gesegnet. Die musikalische Gestaltung der Messe erfolgte.

Harald Lehmann

● **Schirgiswalde**

- ☞ Vor 315 Jahren, 1711 suchte Pfarrer Freischlag um den Neubau des Pfarrhauses an, der traurige Zustand (Folgen des 30jährigen Krieges) des alten wurde beschrieben.
- ☞ Vor 165 Jahren, am 5. Mai 1861, wurde Jakob Sauer als Pfarrer von Schirgiswalde eingeführt.
- ☞ Vor 160 Jahren, am 17. Mai 1866, wurde mit dem Bau der Kirchtürme begonnen, am 25. Mai war die Grundsteinlegung. Baumeister war Karl Thomas aus Neusalza-Spremberg.
- ☞ Vor 145 Jahren, am 16. Mai 1881, wurde die Fahne des Gesellenvereins geweiht.
- ☞ Vor 135 Jahren, am 23. April 1891 wurde auf dem Friedhof ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1866 und 1870/71 errichtet. Es befindet sich heute am Kriegerdenkmal unter der Friedenseiche.
- ☞ Vor 55 Jahren, am 18. April 1971, zog die Pestprozession erstmals von der Kreuzkapelle aus nach Neuschirgiswalde und nicht mehr von der Pfarrkirche.
- ☞ Vor 45 Jahren, am 12. April 1981, konnte die St. Paulus-Glocke der Kreuzkapelle erstmals elektrisch geläutet werden.
- ☞ Vor 35 Jahren, am 17. April 1991, erfolgte die Gründung des Eine-Welt-Vereins.
- ☞ Vor 20 Jahren, am 2. März 2006, wurde nach 23-jähriger Pause wieder ein Fastenvorhang vor dem Hochaltar aufgezogen.

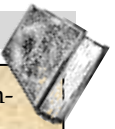


- ☞ Vor 20 Jahren, am 27. März 2006, starb in Ostritz Pfarrer Hugo Hermannspan, von 1980 bis 1997 Hausgeistlicher des Altenpflegeheimes St. Antonius.
- ☞ Vor 20 Jahren, am 2. April 2006, wurde erstmals ein Passionsspiel von den Kindern im Gottesdienst aufgeführt.
- ☞ Vor 20 Jahren, am 24. April 2006, begann d. Renovierung des Pfarrhauses.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 1. Mai 2011, fand die Seligsprechung von Papst Johannes Paul II. statt. Aus diesem Anlass sang der Kirchenchor eine Messe von August Bergt mit Orchesterbegleitung.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 2. Mai 2011, verstarb die langjährige Wochentagsküsterin, Frau Gertrud Scheurer.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 17. März 2016, wurden unten an den Kirchstufen zwei neue große Schaukästen angebracht.
- ☞ Vor 10 Jahren, zum 15. April 2016, wurde aufgrund mangelnden Besuches die regelmäßige Freitag-Abendmesse eingestellt.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 23. April 2016, wurden durch Johannes Schlenkrich einige Bäume im Schlosspark verschnitten, um den Park mit Sicherheitsauflagen weiterhin für die Freiluftgottesdienste nutzen zu können.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 29. April 2016, wurden für das MDR-Magazin „Nah dran“ Fernsehaufnahmen mit Pfarrer Prause und der Juniorjugend gemacht.
- ☞ Vor 5 Jahren, 2021, waren die Monate März bis Mai in der ganzen Gemeinde wieder durch starke Corona-Einschränkungen geprägt.

Konrad Thomas

● **Sohland**

- ☞ Vor 60 Jahren, ab 1965/66 gab es Schwierigkeiten zwischen dem Pfarramt Schirgiswalde, Lokalkaplan Groß und dem Bischöflichen Ordinariat auf der einen Seite und Pfarrer Slanina auf der anderen Seite, da letzter und seine Haushälterin die Wohnung nicht räumen und Kaplan Groß zur Verfügung stellen wollten. Auch hatte Pfarrer Groß keinen Zugang zum Allerheiligsten, dass in der Kapelle der Wohnung von Pfarrer Slanina aufbewahrt wurde. Kaplan Groß musste deshalb bei Versehngängen immer nach Schirgiswalde fahren.
- ☞ Vor 60 Jahren, im März 1966, gestattete Pfarrer Slanina für Kaplan Groß den Zugang zum Allerheiligsten für Versehngänge.
- ☞ Vor 55 Jahren, am 2. April 1971, wurden die Elisabeth-Frauen gegründet. Als Vorsitzende wurde Frau Elisabeth Kretschmar gewählt.



- ☞ Vor 45 Jahren, am 17. Mai 1981, spendete Bischof Schaffran 7 Schüler/innen und 1 Erwachsenen das Sakrament der Firmung.
- ☞ Vor 40 Jahren, am 4. März 1986, wurde unter Pfarrer Scholze eine Rentner-Messe eingeführt, die jeden ersten Dienstag im Monat gehalten wurde. Nach der Messe folgte noch eine Kaffeerunde.
- ☞ Vor 35 Jahren, am 26. Mai 1991, wurde der Grenzübergang nach Schluckenau 2 Tage für Fußgänger geöffnet. Anlass war auch die Internationale Jugendwallfahrt im böhmischen Wallfahrtsort Philippsdorf.
- ☞ Vor 30 Jahren, am 8. April 1996, wurde Pfarrer Scholze zum Domkapitular ernannt.
- ☞ Vor 30 Jahren, am 8. Juni 1996, fand eine Gemeindevallfahrt zum Kloster Osseg statt, welches sein 800-jähriges Bestehen feierte. Auf dem Heimweg besuchten wir noch den Wallfahrtsort Maria Schein.

Peter Pietsch

● **Wilthen**

- ☞ Vor 105 Jahren, am 29. Mai 1921 wurde das Volksbad in Wilthen eingeweiht.
- ☞ Vor 90 Jahren, am 1. April 1936, wurde die Zusammenlegung von Wilthen, Sora und Arnsdorf beschlossen.
- ☞ Vor 80 Jahren, zum 1. April 1946, wurde in der neugegründeten Lokalkaplanei eine Hilfsgeistlichenstelle eingerichtet, die mit Erzpriester Pfarrer Johannes Breitkopf als erstem ständigem Priester von Wilthen besetzt wurde.
- ☞ Vor 80 Jahren, ab dem 7. April 1946, wurden in Wilthen zwei Sonntagsgottesdienste gehalten.
- ☞ Vor 65 Jahren, im März 1961, wurde der Innenraum der Kirche unter Mithilfe vieler Gemeindeglieder renoviert.
- ☞ Vor 40 Jahren, 1986, fand die letzte von Pfarrer Weinhold organisierte und von der Gemeinde sehr gut besuchte Faschingsfeier unter dem Motto „FF-Dabei“ statt.
- ☞ Vor 35 Jahren, im April 1991 wurde die Caritas-Sozialstation in Wilthen eröffnet. Pfarrer Schuster war der Initiator.
- ☞ Vor 20 Jahren, am 30. März 2006, starb in Dresden der aus Schirgiswalde stammende Pfarrer Georg Pech. Er war von 1953 bis 1978 Pfarrer in Wilthen.

Sabine Kupferschmidt

• Katholikentag in Würzburg vom 13.-17.Mai.2026



Katholikentage sind Großereignisse mit über 175-jähriger Tradition. Sie finden in der Regel alle zwei Jahre statt – jeweils in einer anderen Stadt. Für fünf Tage kommen mehrere Zehntausend Katholiken und Gläubige aller Konfessionen und vieler Religionen aus Deutschland, Europa und der Welt zusammen, um gemeinsam zu beten, zu diskutieren und zu feiern. Gottesdienste, große und kleine Podien, Werkstätten,

Konzerte, Ausstellungen, Theater und vieles mehr erwarten die Besucher.

Katholikentage sind: bunt und vielfältig, ernst und fröhlich, geistlich und politisch. Erleben Sie es selbst – Sie sind herzlich eingeladen!

Haben Sie Fragen?

Hier wird Ihnen geholfen. Schreiben Sie eine E-Mail oder rufen Sie an:

Telefon: [+49 931 87 09 30 30](tel:+4993187093030)

E-Mail: [info\(at\)katholikentag.de](mailto:info@katholikentag.de)

<https://www.katholikentag.de> Bild: www.katholikentag.de/downloads/grafikmaterial

IMPRESSUM



Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Redaktion und Layout: Raphaela Klampfl und Konrad Thomas

E-Mail: Schirgiswalde@pfarrei-bddmei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni – August 2026 ist am 20.04.2026!

Wir bitten dringend um pünktliche Planung und Abgabe der Beiträge!

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Grafik Impressum: Bild: Birgit Seuffert | factum.adpIn: Pfarrbriefservice.de



In dieser Ausgabe:

Geistliches Wort	02	Adventsfeier und offener Advents-	
Regelmäßige Gottesdienstzeiten	03	kalender in Sohland	20
Anschriften Kirchen & Kapellen	03	Kolping beim Nikolausmarkt	21
Beichtgelegenheiten	04	Weihnachtsfeier Kolping	22
Kreuzwegandacht	04	Sternsingeraktion 2026	23
The Chosen, Infoabend	05	Ostergruß des Pfarrers	24
Termine März 2026	06	Sternsingeraktion - Fortsetzung	26
Morgenlob Fastenzeit	07	Ergebnisse der Sternsingeraktion	28
Kreuzweg durch Schirgiswalde	07	Krippenspiel im Kinderhaus	29
Weltgebetstag 2026	08	Seniorenbegegnungen Rückblick	30
Solidar-Essen	09	Dankeschön für's Ehrenamt	31
Bibelkreis	10	Ode an das Ehrenamt	32
Religiöser Kindertag	10	Danke für den Ehrenamtsabend	35
RKT-Helfer gesucht	11	Großpostwitz: Dankbarkeit für das	
Schach dem König	11	alte u. Vorfreude auf das neue Jahr	36
Termine April 2026	12	Kolping Bildungskaffee	38
Regelmäßige Maiandachten	13	Geburtstage	39
RKW 2026	13	Statistik	40
Termine Mai 2026	14	Taufen	40
Bautzener Firmenlauf	15	Verstorbene	40
Dank für Spenden u. Kollekten	16	Aus den Pfarrchroniken	41
Werterhaltung Kapelle Sohland	16	Katholikentag in Würzburg	45
Gedenktag Seligsprechung		Impressum	45
Adolf Kolpings	17	Inhaltsverzeichnis	46
Kegelabend Kolpingsfamilie	17	Werbeanzeige	47
Gründung Familienkreise	18	Kontaktdaten	48
Kolping Gedenktag	19	Kontoverbindungen	48

Jetzt
spenden:



„Morgens unterrichte
ich Kinder, nachmittags
ernte ich Gemüse.“
Das tut gut.

Josephine Rasolonomenjanahary,
Kleinbäuerin und Lehrerin in Madagaskar

Ulrich Weidert/IMB/epo



Mit einer Dauerspense für
gesunde Ernährung
misereor.de/tu-gut

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Kontaktdaten / Kontoverbindungen

● Römisch-katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 02681 Schirgiswalde-Kirschau

☎ 03592/502331 Fax: 03592/502036 ✉ Schirgiswalde@pfarrei-bddmei.de

🌐 www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Leiter der Pfarrei: Pfarrer Dariusz Frydrych

☎ 0178 8595 509 ✉ Dariusz.Frydrych@pfarrei-bddmei.de

● Unser Pastoralteam:

Pfarrer Dariusz Frydrych

☎ 0178 8595 509 ✉ Dariusz.Frydrych@pfarrei-bddmei.de

Kaplan Markus Ruhs

☎ 03592/5439555 oder 0170 2415 765 ✉ markus.ruhs@gmx.de

● Pfarrbüro

Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Pfarrsekretärin: Sandra Gräubig

☎ 03592/502331 Fax: 03592/502036 ✉ Sandra.Graeubig@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Dienstag 08.30 - 12.00 Donnerstag 15.00 - 17.00

Verwaltungsleiter: Andreas Ehrentraut

☎ 03592/502331 oder 0176 2261 3845 ✉ andreas.ehrentraut@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Donnerstag und Freitag 09.00 – 15.00

● Bankverbindungen der Pfarrei:

Pfarrei: LIGA Bank EG

IBAN: DE61 7509 0300 0008 2832 14; BIC: GENODEF1M05

Friedhof Schirgiswalde und Großpostwitz: Kreissparkasse Bautzen,

IBAN: DE22 8555 0000 1000 0170 59; BIC: SOLADES1BAT

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und Ihr Kirchgeld!

● Pfarreirat

Torsten Heidrich, Vorsitzender Iris Lehmann, stellvertretende Vorsitzende

✉ pfarreirat@kpg-mariae-himmelfahrt.de

● Ortskirchenräte

Großpostwitz: Iris Lehmann, Vorsitzende

✉ okr_grosspostwitz@kpg-mariae-himmelfahrt.de

Schirgiswalde: Andrea Löbmann, Vorsitzende

✉ okr_schirgiswalde@kpg-mariae-himmelfahrt.de

Sohland: Peter Pietsch, Vorsitzender

✉ okr_sohland@kpg-mariae-himmelfahrt.de

Wilthen: Alexander Dlabola, Vorsitzender

✉ okr_wilthen@kpg-mariae-himmelfahrt.de